

Organisator Schweizer und
Europäischer Solarpreis

Zürich/Berlin, 27. November 2011

Français: page 2

Europäische Solarpreise 2011 gehen nach Gams (SG) und ins Bundeshaus

EUROPÄISCHER SOLARPREIS 2011 FÜR BUNDESÄT/INNEN UND 450%-PLUSENERGIEBAU® IN GAMS/SG

AUSSERDEM: NICHT VERPASSEN - LORD NORMAN FOSTER AM 4.12.11 IM SCHWEIZER FERNSEHEN (12.00 UHR)*

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Medienschaffende

Am Abend des 2. Dezember 2011 wird in Berlin, wie seit Frühherbst 2011 bekannt, der Europäische Solarpreis 2011 für den beschlossenen Schweizer Atomausstieg verliehen. Für die Europäische Solarpreisjury sind die Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey und die Bundesrätinnen Doris Leuthard, Eveline Widmer-Schlumpf und Simonetta Sommaruga die „treibenden Kräfte hinter dem Atomausstieg“. Für ihren innovativen 450%-PlusEnergieBau wird auch die Firma Heizplan aus Gams/SG mit dem Europäischen Solarpreis 2011 geehrt.

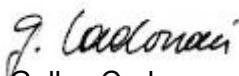
- Der **450%-PlusEnergiebau® (PEB)** der **Heizplan AG** wurde bereits am 10. Oktober 2011 in der Palexpo Genf in Anwesenheit von Bundespräsidentin *Micheline Calmy-Rey* und Stararchitekt *Lord Norman Foster* mit dem *Schweizer Solarpreis* sowie dem *1. Norman Foster Solar Award 2011* ausgezeichnet. Der **PEB** weist eine sensationelle **Eigenenergieversorgung von rund 450%** auf. Das beispielhafte solare Gebäude erzeugt also rund 350% mehr Energie, als es im Jahresdurchschnitt für Heizung/Kühlung, Warmwasser und Betriebsstrom benötigt.
- Der **Bundesrat** hat am 25. Mai 2011 beschlossen, die **bestehenden Atomkraftwerke** am Ende ihrer Betriebsdauer **nicht zu ersetzen**. Für die Jury des Europäischen Solarpreises setzten die vier Bundesrätinnen das **entscheidende Signal für den Umbau der Schweizer Energieversorgung**. Da *der/die Preisträger* seit jeher *über die Entgegennahme* und die allfällige interne Verteilung des Preises *selber entscheiden*, wird der Schweizer Botschafter in Berlin den Europäischen Solarpreis 2011 entgegennehmen.

Die Vergabe der **Europäischen Solarpreise 2011** findet am **2. Dezember 2011 um 18.00 Uhr in Berlin** bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Behrensstrasse 33, statt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Gallus Cadonau: Tel: +41 44 252 40 04 und +41 79 688 16 42

Mit freundlichen Grüßen
Für das Schweizer Solarpreisgericht


Gallus Cadonau
Koordinator Europäischer Solarpreis


Rahel Beyeler
Assistentin

Beilagen

- Projektbeschrieb/Informationen zu den Schweizer Gewinner/innen des Europäischen Solarpreises 2011
- Pressemitteilung von Eurosolar zu den Gewinnern der Europäischen Solarpreise 2011

*TV-Tipp: How much does your building weigh, Mr. Foster?

Filmporträt des britischen Architekten und Designers Norman Foster

Sternstunde Kunst, SF, Sendetermin: 4. Dezember 2011, 12 Uhr

Seine Entwürfe bestechen durch ihre Logik und Ihre Schönheit: Gleichzeitig sind die begehbare Reichstagskuppel in Berlin, das schwindelerregend schöne Viaduc de Millau über dem französischen Tarnatal, der Hearst Tower in New York City, sein mit 25'000 Schindeln bedecktes Chesa Futura in St. Moritz, Hongkongs Flughafen Chek Lap Kok auch wahre Oden an die Technik – und berücksichtigen die Ökologie. Der Kinodokumentarfilm erzählt Norman Fosters Weg vom Arbeitersohn aus Stockport, der sich früh für Architektur begeistert und nach der Royal Air Force und dem Architekturstudium ein Architekturbüro gründet. Es ist eine rasante Geschichte, in der es immer auch um das Prinzip hinter dem grossen Entwurf geht, um die Suche nach der technisch und handwerklich perfekten Lösung.

Mehr Informationen:

<http://www.sendungen.sf.tv/sternstunden/Nachrichten/Archiv/2009/10/27/Sternstunde-Kunst/Demnaechst-in-der-Sternstunde-Kunst>

Rechtsfragen

Gallus Cadonau
Geschäftsführer

Koordination
Deutschschweiz

Beat Gerber
Postfach 358
3000 Bern 14
Tel. 031 371 80 00
Fax 031 371 80 00

français

Prix Solaire Européen pour le bâtiment à énergie positive de 450% à 9473 Gams

En 2010-2011, l'entreprise Heizplan AG a construit à Gams un bâtiment à énergie positive (BEP) destiné à abriter un atelier de production et de montage, doté de bureaux. Ce BEP produit 55'000 kWh d'électricité et 10'900 kWh d'énergie thermique solaire par an, dont 3'270 kWh/a sont utilisables. Avec une consommation totale d'énergie de 13'000 kWh/a et une production d'énergie utilisable de 58'283 kWh/a, cet atelier moderne affiche une autoproduction énergétique (APÉ) exceptionnelle de 448% et réduit ses émissions de CO₂ de 44 t par an. 67% du rendement électrique total est produit par des cellules photovoltaïques monocristallines placées sur le toit plat et 16% par des cellules placées sur la façade sud. 8% de la production totale d'électricité est assurée par les cellules amorphes à couche mince placées sur la façade est et près de 9% par deux trackers solaires équipés de cellules polycristallines.

TECHNISCHE DATEN

Wärmedämmung			
Wand:	16.0 cm,	U-Wert: 0.15 W/m ² K	
Dach/Estrich:	22.5 cm,	U-Wert: 0.14 W/m ² K	
Boden:	25.0 cm,	U-Wert: 0.18 W/m ² K	
Fenster: (3-fach)		U-Wert: 1.00 W/m ² K	

Energiebedarf			
EBF: 743 m ²	kWh/m ² a	%	kWh/a
Holzung:	33.3	58	7'585
Elektrizität (Lüft./WP):	0.9	5	645
Warmwasser:	2.7	25	3'270
Elektrizität:	2.0	12	1'500
GesamtEB:	8.9	100	13'000

Energieversorgung			
EigenE-Erzugung:	kWp	kWh/m ² a	%
1.Solarthermie (25 m ²)	400	100	10'900
effektiv nutzbar		30	3'270
2.Solar PV total:	60.6	100	55'013
• Monokristalline Solarzellen:			
Dach (248 m ²)	36.9	149	67
Südfassade (89 m ²)	12.7	100	16
• Polykristalline Solarzellen:			
Tracker (26 m ²)	3.7	190	9
• Amorphe Dünnschichtmodule:			
Ostfassade (104 m ²)	7.4	42	8
Eigenenergieversorgung:		448	58'283

Energiebilanz pro Jahr		
Gesamtenergiebedarf (Endenergie):	100	kWh/a
Energieüberschuss (Endenergie):	348	13'000

CO ₂ -Bilanz	kWh/a	CO ₂ -F*	kg CO ₂ /a
Vergleich SIA/MuKEN:			
H +WW :	35'664	x 0.3	10'699
Elektrizität:	16'346	x 0.535	8'745
CO ₂ -Emissionen total/Jahr:			19'444

Heizplan AG: (nach 3 Jahren)			
H + WW:	10'855	x 0.0	0.0
Elektrizität	2'145	x 0.0	0.0
Solarstromüberschuss:	-45'283	x 0.535	-24'226
CO ₂ -Emissionsreduktion/Jahr:			43.7 t

(* CO₂-Ausstoß für Strom gem. UCTE 535g/kWh)

BETEILIGTE PERSONEN

Adresse des Gebäudes:
Heizplan AG
Karmad 38, 9473 Gams
Tel.: 081 750 34 50
kontakt@heizplan.ch



Bauherrschaft:
Holzplan AG, Gams: Peter & Holdi & Stéphanie und Raphael Schibli

Architekt:
atm³, Werner Vetsch
Worlonstrasse 90, 9472 Grabs
Tel.: 081 382 00 00



deutsch

Europäischer Solarpreis für 450%-PlusEnergieBau®, 9473 Gams/SG

Die Firma Heizplan AG erstellte 2010/11 in Gams eine energieeffiziente Produktions- und Montagewerkstatt mit Büroräumen als PlusEnergieBau (PEB). Der PEB erzeugt jährlich 55'000 kWh Strom und 10'900 kWh thermische Solarenergie - davon sind 3'270 kWh/a nutzbar. Bei einem Gesamtenergieverbrauch von 13'000 kWh/a und einer nutzbaren Energieerzeugung von 58'283 kWh/a weist dieses moderne Gebäude eine sensationelle Eigenenergieversorgung (EEV) von 448% auf und senkt die CO₂-Emissionen um 44 t pro Jahr. Monokristalline Solarzellen erzeugen auf dem Flachdach 67% und an der Südfassade 16% des gesamten Stromertrages. Die amorphen Dünnschichtzellen an der Ostfassade erzeugen 8% und zwei PV-Tracker mit polykristallinen Solarzellen liefern rund 9% der Gesamtstromerzeugung.

Fotos in Druckqualität können bei info@solaragentur.ch angefordert werden.

Weitere Infos zum Gewinnerprojekt: www.solaragentur.ch (Menüpunkt Schweizer Solarpreis 2011)

Europäischer Solarpreis für Schweizer Atomausstieg

Kategorie: Sonderpreis für persönliches Engagement

Pressetext Eurosolar, Bonn/Berlin, 27. November 2011

Die Schweiz will aus der Atomenergie aussteigen. Am 25. Mai 2011 hat sich der Bundesrat dafür ausgesprochen, dass die bestehenden Atomkraftwerke am Ende ihrer Betriebsdauer nicht ersetzt werden.

Es ist bemerkenswert, dass weit weniger der Druck der Opposition oder der Öffentlichkeit, sondern vielmehr das Engagement einzelner Bundesräte/innen zu dieser weitsichtigen Entscheidung geführt haben. Einzelne Mitglieder des Schweizerischen Bundesrates waren die treibenden Kräfte für den Ausstieg aus der Atomenergie, insbesondere die Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey sowie die Bundesrätinnen Doris Leuthard (Energieministerin), Dr. Eveline Widmer-Schlumpf (Finanzministerin) und Simonetta Sommaruga (Justizministerin).

Im September 2011 hat nach dem Bundesrat auch der Ständerat den Ausstieg aus der Atomenergie bestätigt. Der klare Entscheid des Ständerates bestätigt somit die aktuelle Ausrichtung der Schweizer Energiepolitik und die Politik des Bundesrates. Bundesrat und Parlament werden nun gemeinsam mit der Bevölkerung und Wirtschaft diese Herausforderung angehen. Eine nachhaltige Energieversorgung auf der Basis von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien ist das Ziel.

Dies ist ein historischer Entscheid in Europa. Er zeigt den politischen Mut zu diesem für die Menschen und die Umwelt so wichtigen Bekenntnis zu einer notwendigen Energiewende ohne Atomenergie und Tausenden von neuen Arbeitsplätzen.

Wir gratulieren dem Schweizerischen Bundesrat und den vier genannten Bundesrätinnen zum Europäischen Solarpreis 2011. Die Entgegennahme des Preises erfolgt am 2. Dezember 2011 durch den Schweizer Botschafter in Berlin, Dr. Tim Guldmann.



Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey an der Schweizer Solarpreisverleihung 2011 am 10. Oktober 2011 in Genf mit Stararchitekt Lord Norman Foster.